

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzjährig 24 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Stock, Stiege 8, 1. Stock.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 82

Mittwoch 14. Oktober 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 9. Oktober. — Ausschüsse für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten vom 23. September. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 16. September, Mariahilf vom 24. September, Favoriten vom 25. September, Rudolfsheim vom 25. September, Hernals vom 24. September, Brigittenau vom 22. September, Sitzungen. — Baubewegung vom 10. bis 13. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Neufestsetzung des Gaspreises; Marktgebühr auf dem städtischen Ferkelmarkte im 21. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 9. Oktober 1925,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und GR. Schorsch.

1. W. Emmerling und die GR. Kofrda und Marie Wielsch sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit:

Das Zentralkomitee für Wiener Kinder in Dänemark hat für Zwecke der Tuberkulosenfürsorge Sanocrysin im Werte von rund 4000 S und der Elternverein an der R.B.Sch. 12. Fochgasse 20 einen Ernemann-Projektionsapparat im Werte von ungefähr 800 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3. Die Geschäftsstücke zu den Postnummern 34 und 52 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

4. Zum Mitgliede des Beirates der Zentralspar-kasse, Zweiganstalt Floridsdorf, wird Johann Berger, städtischer Amtsrat i. R., an Stelle des verstorbenen Kammerrates Franz Prankl gewählt.

5. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Doppler und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 6) wegen der Wiedereinstellung abgebanter Angestellter und Lehrpersonen eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

6 bis 48. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 2 (nachträgliche Genehmigungen), 3, 5, 6, 9 bis 33, 35, 37, 38, 40, 42, 45, 48 bis 50 und 53 bis 56 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

6. P. Z. 2329, P. 1. 1. Die leihweise Ueberlassung des Schlosses Bellevue an Fräulein Marie Salzer-Wittgenstein zur Führung eines Pflegeheimes für kochentuberkulose Wiener Kinder unter den vorgelegten Bedingungen wird genehmigt und zur Vornahme von Instandsetzungsarbeiten und Herstellungen im Gesamtbetrage von 24.300 S zur Ausgabrubrik 306/2 m ein erster Zuschußkredit im Betrage von 21.100 S bewilligt. 2. Die Abgabe von Kindern, die nach Wien zuständig sind, in das Pflegeheim Bellevue durch die Gemeinde Wien auf Grund der vorgelegten Bedingungen wird mit Wirksamkeit

vom 15. Juli 1925 genehmigt und zur Bestreitung der Verpflegskosten für das laufende Verwaltungsjahr ein Kredit von 18.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 318/3¹/₈ bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Speiser:

7. P. Z. 2286, P. 2. Die beantragte Aenderung des Kollektivvertrages der Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke (Beilage Nr. 135) wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Dr. Fränkel:

8. P. Z. 2591, P. 3. Der vorgelegte 15. Vierteljahrsbericht der Wasserkraftwerke A.-G. für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Juli 1925 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Ferenz:

9. P. Z. 2758, P. 5. Für Instandhaltungsarbeiten an den Aufzügen im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird ein zweiter Zuschußkredit von 8000 S auf Ausgabrubrik 317/2 m unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen bewilligt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

10. P. Z. 2693, P. 6. Die für die Ausfolgung eines Passierscheines zur Einfahrt in den Zentralfriedhof von den Personfuhrwerken zu entrichtende Gebühr wird von 20 g auf 50 g erhöht.

Berichterstatter GR. Hieß:

11. P. Z. 2734, P. 9. Dem Vereine abstinenten Frauen in Wien wird zur Renovierung und Neueinrichtung der alkoholfreien Gastwirtschaft im Volksheim 16. Koflerpark eine Subvention von 3000 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 31. Zuschußkredit für 1925 in der Höhe des Erfordernisses bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

12. P. Z. 2733, P. 10. Für die Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 29. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.

13. P. Z. 2735, P. 11. Der Freiwilligen Feuerwehr Grinzing wird als Beitrag zu den Anschaffungskosten der im Vorjahre eingestellten neuen Automobilspritze eine Subvention von 2500 S gewährt. Gleichzeitig wird für 1925 ein 33. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 209/1 in gleicher Höhe bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

14. P. Z. 2736, P. 12. Dem Wiener Gewerbe-genossenschaftsverbände wird eine Subvention von

1000 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 34. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 209/1 für 1925 in der gleichen Höhe bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

15. P. Z. 2768, P. 13. Dem Arbeiterabstinentenbunde in Desterreich wird pro 1925 eine Subvention von 15.000 S gewährt. Der hierfür erforderliche 36. Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 pro 1925 wird bewilligt und ist auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter GR. Fser:

16. P. Z. 2705, P. 14. Die beantragte Straßenherstellung in der Vorgartenstraße von der Stromstraße bis zur Hellwagstraße im 20. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S genehmigt.

17. P. Z. 2706, P. 15. Die Herstellung der Rizygasse, Rotkirchgasse, Murlingengasse und Längensfeldgasse im 12. Bezirke im Bereich des städtischen Wohnhausbaus am Fuchsenfeld wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 315.000 S genehmigt.

18. P. Z. 2707, P. 16. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Verzeliusgasse, Carrogasse und unbenannten Gasse bei dem Volkswohnhausbau im 21. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernis von 45.000 S genehmigt.

19. P. Z. 2730, P. 17. Die Straßenherstellungen beim städtischen Wohnhausbau 17. Rosensteingasse und in der Garteniedlung 13. Am Flößersteig werden mit dem Kostenfordernis von 26.000 S, beziehungsweise 70.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung der Mehrererfordernisse von 12.000 S, beziehungsweise 20.000 S wird ein formeller erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 516/2c in gleicher Höhe genehmigt und ist zu dessen materieller Deckung der für die Straßenherstellungen 11. Driischügasse—Chamgasse im Hauptvoranschlag 1925 sicher gestellte Kredit von 110.000 S heranzuziehen.

20. P. Z. 2808, P. 18. Der Neubau eines Hauptunratskanales in den unbenannten Gassen I und II, Chamgasse und Driischügasse bei dem Volkswohnhausbau im 11. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 70.000 S genehmigt.

21. P. Z. 2728, P. 19. Zur Ausgabrubrik 519/1 des Betriebes Wasserversorgung wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 284.000 S bewilligt, wovon ein Teilbetrag von 139.000 S in den Rückersäßen von Parteien für die Herstellung von Abzweigsleitungen und ein Teilbetrag von 145.000 S in Erparungen bei der Voranschlagspost 519/2n „Erweiterung der Wasserleitungsanlagen“ seine Deckung findet.

Berichterstatter GR. Jenjchif:

22. P. Z. 2729, P. 20. Für bauliche Sicherungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 12. Nymphengasse 7 wird zur Ausgabrubrik 610/3 ein 3. Zuschußkredit von 9800 S bewilligt.

23. P. Z. 2760, P. 21. Für Gebäudeerhaltungsarbeiten in der Heilanstalt Pöbs wird auf Ausgabrubrik 317, Sondervoranschlag Nr. 15, P. 2m, ein dritter Zuschußkredit von 6000 S unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt.

24. P. Z. 2763, P. 22. Zur Deckung der Kosten des Umbaus des Belagheimes X des Wiener Versorgungsheimes Lainz in ein Krankenhaus wird zur Ausgabrubrik 302/2 ein Zuschußkredit von 303.818,18 S bewilligt, der seine Deckung in den Minderausgaben auf Ausgabrubrik 302/1 findet.

Berichterstatter GR. Kohl:

25. P. Z. 2753, P. 23. 1. Die Gemeinde Wien kauft von Ida Deutsch und Miteigentümern, und zwar bezüglich des $\frac{1}{11}$ Anteiles der Regine Hirschron und bezüglich des $\frac{1}{11}$ Anteiles des Siegfried Goldstein, vorbehaltlich der kuratelsbehördlichen

Genehmigung, die Liegenschaft Kat.-Parz. 102/1 und 102/2, inne liegend in Einl.-Z. 795 Grundbuch Landstraße, im Ausmaße von zusammen 647 m² samt dem auf diesem Grunde befindlichen Hause 3. Kollergasse Nr. 11 um den Betrag von 22.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling wird binnen drei Tagen nach erfolgter grundbüchlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien ausbezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei übergeben, mit Ausnahme des zugunsten der Gemeinde Wien vorgemerkten Pfandrechtes per 12.000 S samt Nebengebühren und des Pfandrechtes per S 1454,60 samt Nebengebühren zugunsten der Gemeinde Wien, welche die Gemeinde Wien auf Abschlag vom Kaufschilling zur Selbstzahlung übernimmt.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Die mit der Errichtung und grundbüchlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung tragen die Verkäufer.

II. Zur Ausgabrubrik 617/3 wird ein siebenter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 von 22.342 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Linder:

26. P. Z. 2754, P. 24. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Liegenschaft Einl.-Z. 1727 und 2123 Grundbuch Währing von den Eheleuten Friedrich und Margarete Dechant durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 41. Zuschußkredit von 16.793 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Lötjch:

27. P. Z. 2749, P. 25. I. Zwischen der Gemeinde Wien als Käuferin einerseits und dem Stifte Schotten in Wien als Verkäufer andererseits wird, vorbehaltlich der staats- und kirchenbehördlichen Genehmigung, folgender Vertrag abgeschlossen:

1. Das Stift Schotten in Wien verkauft an die Gemeinde Wien und die Gemeinde Wien kauft von dem Stifte Schotten die im Gütsbestande der Liegenschaft Gut Breitenlee, Einl.-Z. 473 der n.-ö. Landtafel inne liegende Parzelle Nr. 1284 Acker der Katastralgemeinde Aspern im Ausmaße von 141,377 m², wie sie liegt und steht, mit allen Rechten und Zugehör um den Preis von 72 g für 1 m², somit um den Preis von 101.791,44 S.

2. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, den Kaufschilling von 101.791,44 S binnen acht Tagen nach Einverleibung ihres Eigentumsrechtes auf die erworbene Grundfläche und nach lastenfreier Uebergabe derselben in ihren pphslichen Besitz an das Kammeramt des Stiftes Schotten im Wege der Postparafasse ausbezahlen.

3. Das Stift Schotten bewilligt, daß die verkaufte Parzelle lastenfrei von der Einl.-Z. 473 der n.-ö. Landtafel abgeschrieben und der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 311 des Grundbuches Aspern in Wien zugeschrieben werden kann.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht der Bestreitung dieses Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes des Vertragsobjektes.

5. Für alle aus diesem Rechtsgefchäfte etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in erster Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung ausschließlich zuständig.

6. Das Stift Schotten leistet Gewähr dafür, daß das verkaufte Grundstück mit keinen Schulden, Lasten, Gebühren oder Steuerrückständen behaftet ist und verpflichtet sich, im Falle des Vorkommens solcher Ansprüche der Gemeinde Wien die Vertretung und volle Schadloshaltung zu leisten.

7. Die Uebergabe der verkauften Grundfläche in den Besitz der Gemeinde Wien mit Nutzen und Lasten erfolgt sofort nach Vertragsfertigung. Das Stift Schotten übernimmt seine Haftung für ein bestimmtes Ausmaß oder eine bestimmte Beschaffenheit der verkauften Gründe.

8. Die Gemeinde Wien tritt in die bestehenden Pachtverhältnisse ein.

9. Die Gemeinde trägt sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und dessen grundbüchlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren sowie die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers.

10. Von diesem Vertrage wird eine Urchrift für die Gemeinde Wien ausgefertigt; das Stift Schotten erhält kostenfrei eine beglaubigte Abschrift.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgefchäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 50. Zuschußkredit im Betrags von 123.208 S bewilligt.

28. P. Z. 2752, P. 26. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

I. Die Gemeinde Wien kauft von Josef Schallaböck die Einl.-Z. 2266, bestehend aus der Kat.-Parz. 885, im Ausmaße von 3044 m² um 11.262 S und die Einl.-Z. 910, bestehend aus den Kat.-Parz. 1464, 1465, 1466/1, 1467/1 und den Bauparzellen 921 und 922, im Ausmaße von 17.943 m², sämtliche Grundbuch Simmering, um 28.138 S, letztere unter der Bedingung, daß der der Leopoldine Faber gehörige Halbanteil dieser Liegenschaft im Zuge der beabsichtigten Grundteilung dem Josef Schallaböck zufällt und weiter, daß diese Grundteilung innerhalb zweier Monate grundbücherlich durchgeführt ist.

Bedungen wird:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sag- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 57. Zuschußkredit von 49.626 S bewilligt.

29. P. Z. 2755, P. 27. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

I. Die Gemeinde Wien kauft von der Oesterreichischen Central-Boden-Kredit-Bank die im Grundbuche Groß-Zedlersdorf II unter Einl.-Z. 363 verzeichneten Kat.-Parz. 580 bis 605 (einschließlich), 631, 628, 640 bis 645 (einschließlich) und 648 bis 657 (einschließlich), ferner die im gleichen Grundbuche unter Einl.-Z. 365 inliegenden Kat.-Parz. 531/1, 533, 534/1, 535/1, 540 und 541, die im genannten Grundbuche unter Einl.-Z. 523 verzeichneten Kat.-Parz. 532/3 und 542 und die Liegenschaft Einl.-Z. 524 desselben Grundbuches mit der Kat.-Parz. 532/2 im Gesamtmaß von 40.721,18 m², wie sie liegen und stehen, um den Pauschalpreis von 86.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe der Gründe in deren physischen Besitz fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Abgesehen von den zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Parzellierungsbedingungen und Reallasten sind die Grundstücke der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben (Vermögensabgabe, Zwangsanleihe usw.) zu übertragen.

3. Die Central-Boden-Kredit-Bank nimmt zustimmend zur Kenntnis, daß die Kat.-Parz. 649, Groß-Zedlersdorf II, der sogenannte Mannlicherplatz, möglicherweise ganz oder teilweise zur Verbauung gelangen wird und erhebt gegen eine solche Verwendung dieses Grundes keinerlei Einwendung.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 58. Zuschußkredit im Betrage von 105.380 S bewilligt.

30. P. Z. 2751, P. 28. Zur Deckung der aus dem Ankaufe eines Drittelanteiles der Kat.-Parz. 397 und 398, Einl.-Z. 520 Grundbuch Simmering, von Alois und Marie Gumpoltsberger durch die Gemeinde Wien erwachsenden Kosten wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 59. Zuschußkredit von 7490 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Rahtnebel:

31. P. Z. 2716, P. 29. Zu dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 30. Mai 1924, P. Z. 1350, für den Neubau des Magazins-, Werkstätten- und Kanzleihauses der städtischen Elektrizitätswerke 9. Höfergasse 8/10, genehmigten Sachkredit von 1.100.000 S wird ein Nachtragskredit von 90.000 S bewilligt,

dessen Bedeckung im Investitionswirtschaftsplane pro 1926 sicherzustellen ist.

32. P. Z. 2717, P. 30. Zu den mit Gemeinderatsbeschlusse vom 30. Jänner 1925, P. Z. 345, und vom 19. Juni 1925, P. Z. 1682, für die Beschaffung von Gasmessern genehmigten Sachkrediten von zusammen 2.100.000 S wird ein zweiter Nachtragskredit von 1.500.000 S bewilligt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis 1925 verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Schön:

33. P. Z. 2663, P. 31. (Gründerwerb für die Erbauung einer Transformatorstation auf der ehemaligen Irrenhausrealität im 9. Bezirke.)

Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Magistrat wird ermächtigt, das mit dem Krankenanstaltensfonds auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. Juni 1925, P. Z. 1754, abzuschließende Uebereinkommen durch die Aufnahme nachstehender Bedingung zu erweitern:

Die Gemeinde Wien übernimmt die Verpflichtung, auf dem abzutretenden Grundstücke keinen Betrieb einzurichten, der mit Lärm verbunden ist, somit insbesondere rotierende Umformer in dem zu errichtenden Gebäude nicht aufzustellen und gegen das Areal der Kliniken zu nur Schalträume zu errichten, um jede Art von Lärmbelastung auszuschließen.

Ferner wird der Magistrat ermächtigt, dem Bundesministerium für soziale Fürsorge als Vertreter des Krankenanstaltensfonds nachstehende Erklärung abzugeben: Mit Rücksicht auf den Punkt 6 des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. Juni 1925, P. Z. 1754, erklärt die Gemeinde Wien, aus dem Umstände, daß der aus dem Areale der neuen Kliniken abzutretende und der Gemeinde Wien zu überlassende Grund auch einen Komplex im Ausmaße von 371 m² umfaßt, dessen Eigentumsverhältnisse nach Ansicht des Bundes derzeit strittig ist, keinerlei Präjudiz für die endgültige Klarstellung der strittigen Eigentumsverhältnisse anderer zum Areal der neuen Kliniken gehöriger Grundstücke abzuleiten.

34. P. Z. 2750, P. 32. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

I. Zwischen der Gemeinde Wien und den Eigentümern der Realität 12. Altmayergasse 13 — Klährgasse 17 im 12. Bezirke wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von den Eigentümern des Hauses Altmayergasse 13 — Klährgasse 17 im 12. Bezirke die Liegenschaft Kat.-Parz. 233 in Einl.-Z. 186 Grundbuch Unter-Meidling, im Ausmaße von 406 m² samt den darauf befindlichen Baulichkeiten um den Pauschalpreis von 20.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Realität wird verkauft, wie sie liegt und steht, und der Gemeinde vollkommen sag-, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten auch vollkommen lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling wird binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zu Händen des bevollmächtigten Vertreters Franz Bach ausbezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Käuferin ist verpflichtet, dem derzeit im Hause wohnhaften Gemischtwarenhändler Johann Ullreich in dem aufzuführenden Neubau ein gleich großes Geschäftslokal und eine mindest gleich große Wohnung in dem an der Stelle zur Ausführung gelangenden Neubau zu verschaffen.

5. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten tragen die Verkäufer.

II. Zur Deckung der aus diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 56. Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 23.979 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Schütz:

35. P. Z. 2702, P. 33. 1. Die Baulinien für einen Teil der Hirschstettener Straße zwischen Dr.-Nr. 19

und 35 im 21. Bezirke werden nach den in der Planbeilage M. Abt. 18, 3323/25, rot eingezeichneten und geschrafften Linien genehmigt.

2. In Ergänzung des mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. April 1916, P. Z. 3225, genehmigten Regulierungsplanes für das für einen Ortsgüterbahnhof Ragnan in Aussicht genommene Gebiet werden hinter den festgelegten Baulinien 5 m tiefe Vorgärten vorgeschrieben.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung dieses Gebietes hat im Sinne der Bestimmungen des § 90 der Bauordnung für Wien (Bauten in zerstreuter Lage im ländlichen Gebiete und für landwirtschaftliche Zwecke) zu erfolgen.

Die einzelnen Bauobjekte sind freistehend zu errichten.

5. Die Einfriedung der Vorgärten gegen die Straße hat mit einem gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Gitter zu erfolgen.

36. P. Z. 2818, P. 35. 1. Für den durch die Wigandgasse, Geigeringasse und Bloschgasse begrenzten Baublock in der Katastralgemeinde 19. Kahlenbergerdorf werden die im Plane der M. Abt. 18, 1990/25, rot eingezeichneten, durch Schraffen hervorgehobenen Linien als Baulinien bestimmt.

2. Als Straßenbreiten sind die in diesem Plane rot eingeschriebenen Maßzahlen einzuhalten.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung des obgenannten Baublockes hat in geschlossener Bauweise mit Häusern zu erfolgen, die außer einem Erdgeschosse nur noch ein bewohnbares Geschöß erhalten dürfen.

Berichterstatter GR. Siegel:

37. P. Z. 2704, P. 37. Die Gemeinderatsgenehmigung vom 24. April 1925, P. Z. 1187, über den Entwurf einer Wohnhausanlage im 9. Bezirke, Thurygasse, Marktgasse, Fechtergasse wird aufgehoben und der abgeänderte Entwurf nach den vorgelegten Plänen der Architekten J. B. Mittag und Hauschka mit dem erforderlichen Baukostenbetrage von 1,370.000 S genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Speiser:

38. P. Z. 2395, P. 38. Die beantragte Wohnregulierung bei den städtischen Gaswerken (Beilage Nr. 133 mit der Richtigstellung dazu) wird genehmigt.

39. P. Z. 2741, P. 40. Zur Ausgabrubrik 601/1 des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1925 „Märkte und Schlachthöfe“ wird ein erster Zuschußkredit von 96.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

40. P. Z. 2694, P. 42. Zur Deckung des durch die Belagserhöhung von 350 auf 440 Betten bedingten Mehrerfordernisses des Versorgungshauses Mauerbach wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein in Minderausgaben beim Versorgungshaus Lainz bedeckter Zuschußkredit von 81.250 S auf Ausgabrubrik 302 des Sondervoranschlages Nr. 5 bewilligt.

41. P. Z. 2748, P. 45. Zur Deckung des durch die Umwandlung des Pavillons X des Wiener Versorgungshaus Lainz in ein Krankenhaus aufgelassenen Mehrerfordernisses auf der Kreditposition 2 qu des Versorgungshaus Lainz im Betrage von 4700 S und auf der Kreditposition 2 r des Versorgungshaus Lainz im Betrage von 31.300 S wird je ein erster Zuschußkredit zu den genannten Kreditpositionen des Sondervoranschlages Nr. 5 für das Wiener Versorgungshaus Lainz, Ausgabrubrik 302/1 des Hauptvoranschlages, in gleichen Höhen genehmigt, welche auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden.

Berichterstatter GR. Thaller:

42. P. Z. 2737, P. 48. Für die Zoologisch-botanische Gesellschaft, Wien, 3. Botanischer Garten, wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 30. Zuschußkredit pro 1925 in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

43. P. Z. 2738, P. 49. Für die in der Zeit vom 9. bis 14. Oktober 1925 vom Oesterreichischen Bildspielbund veranstaltete Bildwoche in Wien wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 35. Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 209/1 in der gleichen Höhe bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

44. P. Z. 2739, P. 50. Dem Komitee der Johann Strauß-Feyer wird zur Ermöglichung der Ausprägung einer vom Bildhauer Josef Lautenhayn entworfenen Johann Strauß-Plakette in Bronze eine Subvention von 1000 S unter der Bedingung gewährt, daß sechs Exemplare dieser Plakette den städtischen Sammlungen überlassen werden. Gleichzeitig wird zur Ausgabrubrik 209/1 ein 32. Zuschußkredit pro 1925 in der Höhe des Erfordernisses bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

Berichterstatter GR. Schütz:

45. P. Z. 2699, P. 53. Der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird gemäß § 105 der Bauordnung die haubehördliche Bewilligung erteilt, im Sinne der vorgelegten Pläne und unter Einhaltung der bei der Bauverhandlung vom 22. Mai 1925 beantragten Bedingungen an dem bestehenden Werke in Wien 12. Pottendorfer Straße 30, Kat.-Parz. 263/3, Einl.-Z. 819 Grundbuch Altmannsdorf, im Feuerrayon der Pottendorferbahn nach den vorgelegten Plänen Bauherstellungen, bestehend in der Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Umspannwerk zur Unterbringung einer Phasenschieberanlage, der Herstellung einer Delgrube und in baulichen Umgestaltungen im Umspannwerk, bestehend in der Auflassung einer Dienstwohnung und Schaffung eines Schaltraumes an deren Stelle, Verlegung und Neuherstellung von Tür- und Fensterdurchbrüchen und in der Beseitigung eines Lichtschachtes, vorzunehmen.

46. P. Z. 2700, P. 54. Für die Errichtung des Umspannwerkes „Michelbeuern“ am inneren Währinger Gürtel durch die „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ auf einem Teil der Kat.-Parz. 397/1, der Einl.-Z. 342, inneliegend im Grundbuche Alsergrund, wird die Baubewilligung gemäß § 105 der Bauordnung unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 9. September 1925, M. Abt. 40, 10674, enthaltenen Bedingungen erteilt.

47. P. Z. 2821, P. 55. Für den von der Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke beabsichtigten Ausbau der Unterstation Alsergrund wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 16. September 1925, M. Abt. 40, Z. 15040, enthaltenen Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Siegel:

48. P. 2759, Z. 56. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Die Umgestaltung des ehemaligen Zentralpferdeschlachthauses, 10. Schoberplatz — Senngasse, zu einem Obdachlosenheim der Stadt Wien nach den Plänen des Stadtbauamtes wird mit dem Kostenbetrage von 142.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird zur neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 304 $\frac{1}{2}$ „Umgestaltung des ehemaligen Pferdeschlachthauses 10. Schoberplatz 1 in ein Obdachlosenheim“ ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, welcher in d. m für den Bau eines neuen Versorgungshauses im 21. Bezirke, Volttagasse — Mannlicherplatz präliminarmäßig vorgesehenen, zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Juli 1925, P. Z. 2048, aber für diesen Zweck nicht zur Verwendung zu bringenden Kredite per 1.000.000 S seine materielle Deckung findet. 3. Für die zugehörigen Bau- und Installationsarbeiten wird vor-

behaltenlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatte GR. Dr. Tandler:

49. P. Z. 2698, P. 44. Das Zentralpferdeschlachthaus der Gemeinde Wien, 10. Schoberplatz 1, das auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. November 1922, Z. 1476, und des Gemeinderatsausschusses II vom 4. Dezember 1922, Z. 700, mit 9. Dezember 1922 bis auf weiteres gesperrt worden ist, wird nunmehr als Pferdeschlachthaus ganz aufgelassen und als Erweiterung des städtischen Obdachlosenheimes verwendet.

(Redner: Die GR. Josef Müller und Kunschak.)

50. P. Z. 2696, P. 43. 1. Der zwischen den Vertretern der Bundesregierung und der Gemeinde Wien abgeschlossene Vergleich, wonach die Gemeinde Wien sich verpflichtet, dem Bunde für die Zeit vom 28. Juli 1920 bis 31. Dezember 1923 als Beitragsleistung gemäß der §§ 48 und 49 des Krankenanstaltengesetzes einen Betrag von 6.000.000 S zu bezahlen und erklärt, daß mit dem Abschlusse dieses Vergleiches sämtliche dem Krankenhause der Stadt Wien in Lainz gemäß §§ 48 und 49 des Krankenanstaltengesetzes für die Zeit vom 28. Juli 1920 bis 31. Dezember 1923 an den Bund zustehenden Ansprüche voll befriedigt sind, wird genehmigt. 2. Da diese Ausgabe im Voranschlage 1925 nicht vorgesehen ist, wird der hierfür erforderliche Kredit im Betrage von 6.000.000 S genehmigt. Dieser Kredit ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 301/12^{1/2} „Beitrag zur Deckung des Betriebsabganges der Wiener Fondspitäler“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

(Redner: Die GR. Kunschak und Breitner.)

51. P. Z. 2756, P. 46. Zur Deckung der durch die Wassergebührenerhöhung (Landesgesetz vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14) sich ergebenden Ueberschreitungen einzelner Budgetpositionen der Verwaltungsgruppe III pro 1925 werden erste Zuschußkredite per zusammen 29.025 S, und zwar zur:

Rubrik	Sonder- Voranschlag Post Nr.	Benennung der Rubrik	Schilling
302/1	2e	Pflegeanstalten	4.140
B. Sp. Z. VII	2e	Bürgerversorgungshaus	500
304/1	2e	Obdachlosenheim der Stadt Wien	2.500
305/1	2f	Waisenhäuser	700
306/1	2h	Kinderpflegeanstalten	3.450
310/1	2i	Jugendfürsorge in städt. Anstalten (Erziehungsanstalten)	60
311/1	2f	Haushaltungsschule der Stadt Wien, 5. Brückengasse 3	75
314/1	3k	Sanitätsbetrieb	140
317/1	2f	Städtische Heilanstalten	15.690
319/1	2f	Tuberkulosenfürsorge in städt. Anstalten	1.770

genehmigt. Sie werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Dr. Alma Moško.)

52. P. Z. 2770, P. 47. 1. Die Schließung des Betriebes der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ und die gleichzeitige Belagsvermehrung der Erholungsstätte „Kreuzwiese“ um 50 Betten für Frauen sowie die Inbetriebsetzung der neu errichteten Abteilung für 200 lungenkranke Kinder in der Heilanstalt „Baumgartner Höhe“ wird zur Kenntnis genommen. 2. Die benützungsfähigen Objekte der bisherigen Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ sind bis auf weiteres für Zwecke eines Hospitales zu reservieren. 3. Zur Deckung der in der Erholungsstätte „Kreuzwiese“ und der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ durch diese Belagsvergrößerung erwachsenden Mehrauslagen ist nach Erfordernis der Restkredit der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ heranzuziehen.

(Redner: GR. Josef Müller.)

Berichterstatte GR. Grünfeld:

53. P. Z. 2765, P. 8. 1. Der Neubau einer Aufbahrungshalle auf dem Stadlauer Friedhofe wird gemäß dem vorgelegten Entwurfsplane des Stadtbauamtes mit einem Kostenbetrage von 27.000 S genehmigt. Für diese Ausgaben wird ein Sachkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 323 genehmigt, der im Präliminariansatz der Post 20 des Sondervoranschlages „Gemeindefriedhöfe“ zu bedecken ist. 2. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Redner: RG. Kunschak. — Während des Schlußwortes übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz.)

54. P. Z. 2764, P. 7. Zur Post 2p „Erhaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungen“ des Sondervoranschlages für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ wird ein erster, beziehungsweise zur Ausgabrubrik 323 r/1 „Betriebsausgaben der Gemeindefriedhöfe“ ein vierter formaler Zuschußkredit von 60.000 S bewilligt.

(Redner: GR. Doppler.)

Folgender Antrag des GR. Doppler wird der Geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die Magistratsdirektion und die zuständigen Verwaltungsausschüsse werden aufgefordert, dem Gemeinderate ehestens eine Vorlage zur Erweiterung des Hernalser Friedhofes zu unterbreiten.“

Berichterstatte GR. Rahtnebel (an Stelle des VB. Emmerling):

55. P. Z. 2718, P. 51. Zu dem für die Ausgestaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung bereits genehmigten Investitionskredit von 1.500.000 S wird ein erster Rahttragskredit von 350.000 S bewilligt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis der städtischen Gaswerke für 1925 verwiesen wird.

(Redner: GR. Ing. Schelz.)

Berichterstatte GR. Siegel:

56. P. Z. 2662, P. 36. I. Behufs Arrondierung des städtischen Besitzes im Gebiete der großen Höllentalquelle wird zwischen der Gemeinde Wien und Ernst Hoyos folgendes Uebereinkommen geschlossen:

Ernst Hoyos überläßt der Gemeinde Wien von der in der n.-b. Landtafel unter 578, Katastralgemeinde Schwarzau im Gebirge inne liegenden Parz. 971/1 und 971/2 Teilflächen im Ausmaße von 2.3334 ha samt den darauf befindlichen Gebäuden und die Gemeinde Wien überläßt dem Ernst Hoyos von der im Grundbuche der Gemeinde Schwarzau unter Einl.-Z. 68 inne liegenden Parz. 886 eine Teilfläche im Ausmaße von ungefähr 0.72 ha.

Dieser Tausch erfolgt unter nachfolgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde Wien leistet auf den Grundtausch eine Aufzählung an Ernst Hoyos im Betrage von 15.800 S.

2. Für die von Ernst Hoyos abgetretenen Baulichkeiten errichtet die Gemeinde Wien einen Erzbau laut vorgelegtem Plane und Kostenanschlag im veranschlagten Kostenbetrage von 51.900 S.

3. Die Genehmigung der Fideikommißbehörde hat Ernst Hoyos zu erwirken.

4. Die Grundstücke sind gegenseitig vollkommen frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Ernst Hoyos ist damit einverstanden, daß die von der Liegenschaft 578 n.-b. Landtafel abgetrennten Teilflächen lastenfrei in das bürgerliche Eigentum der Gemeinde Wien übertragen werden und die Gemeinde Wien bewilligt, daß die von der Einl.-Z. 68 Gemeinde Schwarzau abzutrennende Teilfläche aus dem Gutsbestande dieser Einlage ausgeschieden und in eine neue Einlage des Grundbuches unter gleichzeitiger Einverleibung des Eigentumsrechtes des Ernst Hoyos an dieser Einlage übertragen, oder daß sie einer Hoyos gehörigen Einlage dieses Grundbuches zugeschrieben wird.

7. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Tauschvertrages verbundenen Kosten, mit Ausnahme jener für die fideikommißbehördliche Genehmigung, trägt die Gemeinde Wien, ebenso die zur Vorschreibung gelangende Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen sowie die allenfalls zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe.

II. Die für die Grundtransaktion erforderlichen Kosten im Betrage von 68.000 S werden genehmigt; die Verwendung des von

Ausgabrubrik 522/2, Post 1a des Sondervoranschlags 1924, Betrieb „Wasserversorgung,“ nicht verwendeten Kreditrestes in der Höhe von 60.000 S für vorliegende Zwecke wird bewilligt.

III. Die Nr. 34 a wird beauftragt, die auf Grund dieses Uebereinkommens in das Eigentum der Gemeinde Wien übergegangenen Baulichkeiten (I, Absatz 2 des Antrages, Jagdhaus und Waldschenke) ehestens abzutragen sowie die zum Schutze der Höllentalquelle erforderlichen Einfriedungen und Verlegungen von Wegen durchzuführen. Die Kosten für diese Arbeiten sind im Voranschlage 1925 (Betrieb „Wasserversorgung“) bedeckt.

(Redner: GR. Wawerka.)

Folgender Antrag des GR. Karl Wawerka wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die Gemeinde Wien errichtet auf einem geeigneten Grunde im großen Höllental oder dessen unmittelbarer Umgebung eine Jugendwanderherberge und übergibt diese zum Betriebe dem Wiener Jugendhilfswerk.“

57. P. 3. 2809, P. 57. 1. Der Bau des Zentralwäscherei- und Badehauses für den II. und III. Teil der Wohnhausanlage 16. Sandleiten mit dem bedeckten Kostenbetrage von 700.000 S wird nach den vorgelegten Bauplänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Ing. Schelz.)

Der Rückverweisungsantrag des GR. Ing. Schelz wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. Siegel:

58. P. 3. 2731, P. 58. 1. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: „Der Verkauf von sieben alten Personenkraftwagen wird genehmigt und der käuflichen Ueberlassung des Wagens AII37 an das Brauhaus der Stadt Wien um den Preis von 7000 S, AII38 und AII41a an die städtische Leichenbestattung um den Preis von je 4500 S, AII54 an die städtische Leichenbestattung um den Preis von 6000 S, AII44, AII50 und AII57 an Paul Klein, 17. Hernalser Hauptstraße 13, um den Gesamtpreis von 12.300 S, zusammen 34.300 S zuzüglich Warenumsatzsteuer nach den Anboten zugestimmt.“ 2. Für die Erneuerung des Personenkraftwagenparkes wird ein Sachkredit in der Höhe von 57.400 S genehmigt. Diese Kosten sind auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 509/2 zu verrechnen und wird hiefür der erforderliche Kredit von 57.400 S bewilligt. Von diesem ist ein Teilbetrag von 34.300 S in dem Erlöse aus dem Verfaufe der sieben gebrauchten Wagen materiell bedeckt; der Restbetrag von 23.100 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GR. Speiser:

59. P. 3. 2661, P. 39. Die beantragten Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Feuerwehr werden genehmigt. (Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates.)

(Redner: GR. Rummelhardt.)

Folgende Anträge des GR. Rummelhardt werden abgelehnt:

„Ich beantrage die Abänderung des letzten Absatzes des Referentenantrages dahingehend, daß es an Stelle „Punkt 3“ „Punkt 2“ heißen soll, wodurch auch die Pensionsparteien der Stufenvorrückung bei Bemessung ihrer Pensionsbezüge teilhaftig würden.“

„Ich beantrage, der Magistrat wolle dem Gemeinderate ehestens einen Antrag vorlegen, demzufolge die Pensionsparteien aus der Reihe der der Dienstpragmatik unterstellten Angestellten derselben Stufenvorrückung für die Bemessung ihrer Pensionsbezüge teilhaftig werden wie die aktiven Beamten nach dem letzten Gemeinderatsbeschlusse.“

60. P. 3. 2681, P. 41. Zur Ausgabrubrik 104/2 des Voranschlags für das Verwaltungsjahr 1925 „Abfertigungen“ wird ein erster Zuschußkredit von 50.000 S bewilligt.

(Redner: GR. Doppler.)

Berichterstatter GR. Breitner:

61. P. 3. 2742, P. 4. Zur Deckung der aus dem Vergleiche mit Franz Josef Auersperg, betreffend Mietzinsabgabe und Wohnbausteuer für Räumlichkeiten im Hause Wien 8. Auerspergstraße 1, fällig werdenden Beträge wird pro 1925 zur Ausgabrubrik 712/4 „Sonstiges“ ein zweiter Zuschußkredit von 8253.70 S samt Verzugszinsen sowie ein Kredit von 23.277.92 S samt Verzugszinsen zur neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 201/1 d unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen bewilligt.

(Redner: GR. Zimmerl. — Aenderung des ursprünglichen Antrages im Sinne des folgenden Antrages des GR. Zimmerl.:

An Stelle der Worte und Ziffern „Ausgabrubrik 712/4 „Sonstiges“ soll es heißen: 8253.70 S samt Verzugszinsen auf Ausgabrubrik 712/4 „Sonstiges“, 23.277.92 S samt Verzugszinsen auf Ausgabrubrik 201/1 „Verwendung des Erträgnisses der Wohnbausteuer“.)

62. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 6) der GR. Doppler und Genossen wegen der Wiedereinstellung abgebaute Angestellter und Lehrpersonen wird nach Verlesung durch den Schriftführer GR. Waldsam und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Der Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 14 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 6 der GR. Doppler und Genossen:

Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 21. März 1923 wurden nach einem Referat des Herrn amtsf. StR. Speiser Abbaumaßnahmen zum Zwecke der Verringerung der Personalstände auf die für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt notwendige Zahl beschloffen.

Zur Erleichterung des Abbaues wurden Abfertigungen vorgeesehen und den freiwillig Ausscheidenden besondere Begünstigungen eingeräumt.

Auf diese Weise ließ sich eine entsprechende Anzahl von städtischen Angestellten und Lehrpersonen freiwillig gegen Abfertigung abbauen. Sie wurden hiebei auch von der Erwägung geleitet, daß sie, falls sie nicht freiwillig ausscheiden, wahrscheinlich unter ungünstigeren Verhältnissen zwangsweise zum Abbau gelangen würden.

Diese mit Abfertigung abgebauten städtischen Angestellten glaubten nun, in freien Berufen ihren Lebensunterhalt erwerben zu können.

Die ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse und die verhältnismäßig geringen Mittel, die diese Leute zur Verfügung hatten, brachten es mit sich, daß viele von den Genannten, ohne daß ihnen eine Schuld beigemessen werden kann, vollständig Schiffbruch litten.

Es handelt sich hier um etwa 160 bis 200 abgebaute Gemeindeangestellte verschiedener Kategorien, die heute in Wien subsistenzlos umhergehen und der Verzweiflung nahe sind. Sie sind noch viel schlechter daran als die abgebauten Angestellten der Industrie oder des Handels, die schließlich doch noch als letzte Hilfe die Arbeitslosenunterstützung erhalten.

Der Gemeinde Wien darf das Schicksal dieser ehemaligen Angestellten und Lehrpersonen nicht gleichgültig sein, sie ist vielmehr verpflichtet, denselben hilfreich beisprungen. Diese Hilfsaktion wird der Gemeinde umso leichter möglich gemacht, als fortgesetzt für verschiedene Dienstzweige Neuaufnahmen erfolgen. Die Gemeinde Wien ist also in der Lage, die vorbezeichneten ehemaligen Angestellten und Lehrpersonen allmählich wieder in den Dienst aufzunehmen und bis zu diesem Zeitpunkte mit entsprechenden Aushilfen vor dem gänzlichen Untergange zu bewahren.

Die Gefertigten stellen daher den Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Bürgermeister wird dringendst ersucht, die Magistratsdirektion und die übrigen in Frage kommenden Dienststellen anzuweisen, daß die mit Abfertigungen abgebauten ehemaligen Gemeindeangestellten und Lehrpersonen mit aller Beschleunigung wieder in den Dienst der Gemeinde Wien aufgenommen und allen anderen Bewerbern vorgezogen werden.

2. Die Magistratsdirektion, beziehungsweise der Verwaltungsausschuß I wird dringend aufgefordert, dem Gemeinderate umgehend eine Vorlage zu unterbreiten, wonach den vorgenannten abgebauten ehemaligen Angestellten und Lehrpersonen bis zur vollzähligen Wiedereinstellung in den Gemeinbedienst entsprechende Beihilfen gewährt werden.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 9. Oktober 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

1. P. Z. 2850. Franz Rudolf Müllner wird zum Direktor des Kontrollamtes der Stadt Wien auf die Dauer von fünf Jahren verfassungsmäßig bestellt.

Berichterstatter GR. Richter:

2. P. Z. 2446, P. 2. Der Regisseur und Schauspieler am Wiener Burgtheater Georg Reimers wird anlässlich seiner 40jährigen Mitgliedschaft am Wiener Burgtheater in Würdigung seiner Verdienste um das Wiener Kunstleben zum Bürger der Stadt Wien ernannt. Diese Ehrung ist durch Verleihung eines von Künstlerhand ausgeführten Diploms zum Ausdruck zu bringen.

Berichterstatter GR. Sieß:

3. P. Z. 2769, P. 3. Die in der Folge angeführten Ehrenpensionen, beziehungsweise außerordentlichen Pensionen werden wie folgt erhöht und den unter II verzeichneten Personen, deren vieljährige, hervorragende Wirksamkeit eine besondere Würdigung rechtfertigt, Ehrenpensionen, beziehungsweise den Hinterbliebenen von solchen verdienstvollen Männern außerordentliche Pensionen in der sub II angeführten Höhe bis auf weiteres gewährt.

I. Erhöhungen von Ehrenpensionen und außerordentlichen Pensionen:

a) Ehrenpensionen: Franz Eichert, Schriftsteller, auf 600 S, Marie Sidonie Heimel-Burschte, Schriftstellerin, auf 480 S, Emanuel Pendl, Bildhauer, auf 300 S, Josef Reiter, Tonbildner, auf 400 S, Philipp Langmann, Schriftsteller, auf 900 S jährlich;

b) außerordentliche Pensionen: Emilie Friedl, Witwe des Bildhauers Theodor Friedl, auf 600 S, Walpurga Birnecker, Witwe des Arbeiters Birnecker, auf 600 S, Anna Popper, Witwe des Schriftstellers Popper-Lynkeus, auf 480 S, Friederike Beck, Witwe des Dichters Karl Beck, auf 480 S, Hedwig Bezold, Witwe des Dichters Alfons Bezold, auf 900 S, Julie David, Witwe des Dichters Jakob Julius David, auf 600 S, Genoveva Wikingen-Swoboda, Witwe des Bildhauers Emmerich W. Swoboda, auf 300 S, Marie Hasemann, Tochter des einstigen Ehrenbürgers und Maschinenfabrikanten Georg Sigl, auf 480 S jährlich.

II. Neuverleihung von Ehrenpensionen und außerordentlichen Pensionen:

a) Ehrenpensionen: Maler Gustav Heßl 600 S, Kapellmeister Karl Drescher 600 S jährlich;

b) außerordentliche Pensionen: Theresie Tränkel-Hasenauer, Tochter des verstorbenen Professors Karl Freiherrn von Hasenauer,

600 S, Stephanie Nestroy-Bene, Schwiegertochter von Johann Nestroy, 480 S, Regine Richter, Schwester des verstorbenen Dr. Julius Ofner, 1200 S, Franziska Josephi, Witwe des verstorbenen Operettensängers Josef Josephi, 600 S, Marie Mader-Anzengruber, Tochter von Ludwig Anzengruber, 480 S, Luise Alt, Tochter des Malers Rudolf v. Alt, 600 S, Berta Hawel, Tochter des Dichters Rudolf Hawel, 900 S, Marie Kosonowsky, Witwe des ehemaligen Armendirektors der Gemeinde Hernals, 600 S jährlich.

Sowohl die Erhöhungen als auch die Neuverleihungen treten rückwirkend vom 1. Juli 1925 in Kraft. Die Auszahlung hat vierteljährlich im vorhinein zu erfolgen.

Die bereits in Kraft stehenden, von diesem Beschlusse nicht berührten Ehren- und außerordentlichen Pensionen sind vom 1. Jänner 1926 an zur Vereinfachung der Manipulation ebenfalls vierteljährlich im vorhinein zur Auszahlung zu bringen.

Für die Mehrauslagen für das Verwaltungsjahr 1925 im Betrage von 5142.50 S wird ein 37. Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 209/1 bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

Ausschüsse

für Sozialpolitik und Wohnungswesen und für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 23. September 1925.

Vorsitzender: GR. Rudolf Müller.

Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Ing. Viber, Dirisamer, Doppler, Ellend, Erban, Ferenz, Fiser, Kenschik, Kohl, Kurzbauer, Schütz und Ullreich; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die SenatsR. Ing. Fiedler und Ing. Friedl, Ob.Mag.R. Dr. Wolf, die Ob.StadtbauR. Ing. Barousch, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Kocmanek, Ing. Schönbrenner und Ing. Stöckl und Zentr.Insp. Ing. Horn.

Entschuldigt: GR. Schmid und StM. Weber.

Schriftführer: Berv.Ob.Koär. Vittner.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter StM. Siegel:

(Z. 2273, M. Abt. 23 b, 4350.) Wohnhausbau 9. Thurygasse—Markt-gasse—Fechtergasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 16. September 1925.

Vorsitzender: WB. Josef Wieninger.

Schriftführer: Berv. Sekr. Theisinger.

WB. Dr. Wieselthier beantragt, es möge an den Bürgermeister das Ersuchen gerichtet werden, nicht nur Karten zu den Ver-

Feuer- und Einbruch-
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

anstaltungen der Gemeinde Wien an die Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteherstellvertreter zu übermitteln, sondern auch zwei Karten für die Bezirksräte. Diese Karten könnten dann durch die Kanzlei der Bezirksvorsteherung turnusweise verteilt werden. (Einst. a. g.)

BR. Dr. Freuder beantragt, betreffend die Errichtung einer Bedürfnisanstalt am Hohen Markte neuerlich an den Magistrat heranzutreten. (Einst. a. g.)

BR. Gladky führt Beschwerde, daß der in der Herrngasse und Wallnerstraße eingepflanzte Platz als Ablagerungsstätte für Kehricht, Gemüseabfälle usw. seitens der städtischen Straßenarbeiter verwendet wird. Er beantragt, es sei dieser Platz zu planieren und die Kehrichtablagerung habe zu unterbleiben. (Einst. a. g.)

Der selbe beantragt die Errichtung einer Wartehalle bei der Marienbrücke. (Einst. a. g.)

BR. Wanner beantragt, den Verkehr der Autobusse ab Schottentor bis 8 Uhr abends zu verlängern. (Einst. a. g.)

BR. Dr. Engländer stellt den Antrag, es sei die Linie Schottentor—Wollzeile bis zum Hauptzollamt zu verlängern. BR. Keilich ist der Ansicht, daß der Autobusverkehr bis zum Raschmarkt, beziehungsweise Karmeliterplatz ausgedehnt werde. (Einst. a. g.)

Frau BR. Maurer ersucht, es möge seitens der Bezirksvertretung veranlaßt werden, daß Ecke der Schulerstraße und Strobelgasse eine Tafel angebracht wird, daß das rasche Einfahren der Fuhrwerke in die Strobelgasse verboten ist.

BR. Dr. Gruder stellt den Antrag, gegen die geplante Errichtung einer Benzinzapfstelle auf der Ringstraße keine Einwendung zu erheben.

BR. Dr. Siegmeth stellt den Antrag, es sei an den Bürgermeister das Ersuchen zu richten, er wolle den Magistrat beauftragen, den Betrieb der freiverkäuflichen Gewerbeberechtigungen zu überwachen und insbesondere die gesetzlichen Vorschriften über Berechtigung und Lokaleignung strenge anzuwenden. (Einst. a. g.)

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 1925.

Vorsitzender: BB. Franz Schwarz.

Schriftführer: Rzvizektor. Wanko.

Seit der letzten Sitzung sind von 86 Wohltätern Spenden für die Armen des 6. Bezirkes im Betrage von 834.50 S eingegangen.

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Hubert Gallé, Beamter; Amalie Manuel, Haushalt; Otto Schmiedek, Beamter; Karl Sykora, Buchhändler; Friedrich Wondra, Drogist.

BR. Stark beantragt, den Tiefgang der Schwallagasse zu erhöhen, damit die Straße breiter und gleichmäßig wird, ferner die Gasse zu makadamisieren oder zu pflastern. — Er beantragt weiters, das Zettelverteilen nicht mehr zu bewilligen. Ueber die Anträge entwickelte sich eine längere Wechselrede, nach welcher der Antragsteller die Anträge zurückzieht.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 25. September 1925.

Vorsitzender: BB. August Sigl.

Schriftführer: Berw. Sekr. Born.

Gespundet haben für die Armen Dr. Wilhelm Gutmann für September 15 S, Männergesangsverein Favoriten als Kranzablöse für den verstorbenen Gründer seines Vereines Altbürgermeister Jakob Reumann 25 S.

BR. Kolb gibt bekannt, daß dem Vernehmen nach von Seite der städtischen Straßenbahnen die Errichtung einer Schleifenanlage in der Absberggasse—Hofherrgasse und Quellenstraße geplant sei und diesbezüglich schon Vermessungen vorgenommen wurden. Es erscheint höchst sonderbar, daß in diesem wenig verbauten Bezirksteile eine derartige Anlage geschaffen wird, während die wichtige Führung der Straßenbahn in der Favoritenstraße trotz des Beschlusses der Bezirksvertretung nicht zur Ausführung gelangt. Notwendig erscheint zur Entlastung der Gudrunstraße die Anlage der Straßenbahn durch die Quellenstraße und die bereits geforderte Errichtung einer Haltestelle

an der Ausmündung dieser Straße in die Triesler Straße mit Rücksicht auf den dort gelegenen Marktplatz.

BR. Sigl ersucht um nachträgliche Zustimmung zur Umbenennung des Bürgerplatzes im 10. Bezirke in „Reumannplatz“.

(Einst. a. g.)

BR. Pechan richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, weshalb die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Quellenstraße ins Stocken geraten ist.

BR. Kampf ersucht, seinen seinerzeit eingebrachten Antrag wegen Errichtung einer Haltestelle in der Triesler Straße an der Ausmündung der Quellenstraße an kompetenter Stelle zu betreiben.

BR. Fuchs ersucht um die Inbetriebsetzung der Gaslaterne 10. Wienerbergstraße.

BRSt. Prift bemängelt die Ausräumung der Grünwaren von den Kleinhändlern am Viktor Adler-Platz gegenüber dem Schulgebäude, bemerkt, daß die Waren am Trottoir liegen und dadurch einerseits den Verkehr behindern, und andererseits durch die Staub- und Hundepelage in sanitärer Hinsicht nicht einwandfrei erscheinen. Er schlägt vor, daß die Waren auf transportablen Klappptischen aufgelegt und mehr vom Straßenrande entfernt aufgestellt werden.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 25. September 1925.

Vorsitzender: BB. Karl Frey.

Schriftführer: Berw. Ob. Koar. Mayer.

Beim Gemeindevermittlungsamte wurden 58 S an Sühnegeldern erlegt.

BR. Komarek führt Beschwerde gegen einen in der Sechshäuser Straße tätigen Schlosser, der die Parteien des gleichen und die des unmittelbar angrenzenden, bereits dem 14. Bezirke zugehörigen Hauses vielfach durch seine Arbeitstätigkeit in der Ruhe stört, und ersucht, dem Uebelstand ehemöglichst abzuhelfen. Ferner ersucht er um Verschiebung der Ecke der Graumanngasse—Sechshäuser Gürtel angebrachten elektrischen Lampe um 1.5 m gegen die Seite des Sechshäuser Gürtels zu. — Der Vorsitzende verspricht, das Nötige zu veranlassen.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 1925.

Vorsitzender: BB. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Sekr. Scheidl.

BR. Kalwoda beantragt, die Durchfahrt für Fuhrwerke in der Nesselgasse durch Aufstellung von Pflocken unmöglich zu machen. (Einst. a. g.)

BR. Vogt bespricht die Hundepelage in Wien und ersucht den Vorsitzenden, sich für die neuerliche Erhöhung der Hundesteuer einzusetzen.

BRSt. Ewaroch fragt, was die Parteien mit dem MauerSchutt, unbrauchbarem Blechgeschirr und Bratröhren usw. anfangen sollen, da es verboten ist, derlei Materiale in den Coloniagesäßen unterzubringen. — Der Vorsitzende bemerkt, daß derlei Abfälle in geringem Ausmaße sicherlich ohne Anstand übernommen werden. Jedenfalls werde er sich mit der zuständigen Abteilung wegen der genauen Vorschriften ins Einvernehmen setzen.

BR. Heinrich ersucht um Intervention betreffend Verletzung der Mistruhe in der Wichtelgasse.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 22. September 1925.

Vorsitzender: BB. Johann Janecel.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Ob. Koar. Pietzsch.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen BR. Josef Derbl einen ehrenden Nachruf. Der neu einberufene BR. Franz Nemeč leistet die Angelobung.

BR. Stefan beantragt, zur Bekämpfung der Staubplage die Imprägnierung der von Fuhrwerken stark frequentierten Nordbahnstraße in dem Teile bis zur Innstraße anzuregen. (An g.)

Der selbe beantragt die Errichtung einer Haltestelle der städtischen Straßenbahnen Ecke Ladorstraße und Nordbahnstraße. (Ang.)

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Stephan Abel, Pensionist, Anna Linka, Private, Marie Pennauer, Private, Josef Pizl, Bahnbeamter, Robert Pfinger, Malergehilfe, Josef Lerch, Monteur, Franz Redron, Privatbeamter, Marie Raschel, Private.

Als Mitglied in den Beirat der Zweiganstalt Brigittenau der Zentralsparkasse wird W. C. Enengl gewählt.

Sitzungen:

Neubau: 15. Oktober, 5 Uhr.

Währling: 15. Oktober, 5 Uhr.

Baubewegung

vom 10. bis 13. Oktober 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

11. Bezirk: Kleinwohnhäuser, Kaiser-Ebersdorfer Straße 79, von Rudolf und Marie Koller, Bauführer Hubert Maresch (3784).
- " " Einfamilienhaus, Schmidgungsgasse 45, von Johann Fürst, Bauführer Anton Boracek (3944).
17. Bezirk: Einfamilienhaus, Dornbacher Straße 48, von Anna Meixner, Bauführer Carlo Paganini (9061).

Verschiedene Bauten.

4. Bezirk: Kanal, Goldegggasse 14, von Martin Bartosch, Bauführer M. B. Sallatmayer (17523).
5. Bezirk: Hofeinbau, Rüdigergasse 20, von H. & E. Goebel, Bauführer Josef Eger (17563).
7. Bezirk: Magazin, Rindlgasse 25, von Johann Jonasz, Bauführer Kliment & Gava (17638).
11. Bezirk: Glashaus und Werkzeuggammer, Simmeringer Hauptstraße 407, von Josef Stettina, Bauführer W. F. Sommer (4007).
- " " Wagenschuppen und Pferdestall, Hörtinggasse 15, von Marie Stöffel, Bauführer Albert Mittel (4115).
- " " Schuppen, Kopalgasse 29, von Franz Langer, Bauführer Richard Himmel (3750).
18. Bezirk: Kanal, Theresiengasse 52, von Ernst Rezabek, Bauführer Johann Bistatsch (3727).
- " " Garage, Lacknergasse 110, von Anna Steindl, Bauführer Aicher & Gerger (6701).
21. Bezirk: Magazin, Anton Bök-Gasse 63, von Johann Schuster, Bauführer derselbe (10876).
- " " Gasthaus, Johann Lausner-Gasse 39, von Ferdinand Ziffer, Bauführer F. Mondl (10910).
- " " Garage, Prager Straße 140, von D. Coudé, Bauführer Johann Wolzer (10966).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Plankengasse 3, F. Bötz (17550).
2. Bezirk: Große Mohrengasse 3 b, Josef Janauschel (17560).
5. Bezirk: Bräuhausgasse 8, Tephly & Gold, G. m. b. H. (17533).
8. Bezirk: Florianigasse 30, F. Bötz (17549).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 121, Franz Kabelec (2952).
17. Bezirk: Föhrerstraße 24, Ing. Johann Groß (9045).
18. Bezirk: Schopenhauerstraße 47, Neuwirth & Wolf (9176).
- " " Karl Bed-Gasse 6, Löschner & Helmer (3850).
- " " Ladenburggasse 23, Leopold Oberst (3861).

Renovierungen.

1. Bezirk: Doblhoffgasse 5, Baugesellschaft Faltis & Dent (17535).
2. Bezirk: Lilienbrunnengasse 19, Josef Janauschel (17511).
- " " Ausstellungsstraße 3, Em. Kamenicky (17553).
3. Bezirk: Hagenmüllergasse 12, Baugesellschaft Faltis & Dent (17536).
- " " Gesseltengasse 1, Ing. Rudolf Klaus (17561).

6. Bezirk: Schmalzhofgasse 1 b, Hans Daudisch (17529).
- " " Eggerthgasse 11, Bauunternehmung Fritz Winkler (17530).
- " " Getreidemarkt 3, Adalbert Witajek & Komp. (17674).
7. Bezirk: Bieglergasse 27, Hans Daudisch (17528).
- " " Lerchenfelder Straße 63, Ing. K. Höbart (17557).
8. Bezirk: Widenburggasse 18, A. Erhard & E. Draxler (17512).
9. Bezirk: Michelbeuernergasse 3, Ing. Max Haupt (17522).
- " " Liechtensteinstraße 62, Johann Ferdinand Buchinger (17531).
- " " Sechschimmelgasse 6/8, Johann Ferdinand Buchinger (17532).
- " " Lazarettgasse 22, Baugesellschaft Faltis & Dent (17537).
- " " Porzellangasse 3, Melcher & Steiner (17562).
11. Bezirk: Dornstraße 17, Hans Fahnler (2877).
- " " Geiselbergstraße 53, Alois Böw (2920).
- " " Grillgasse 35, Franz Rubens (2964).
- " " Hauffgasse 4, Gustav Wanke (2975).
17. Bezirk: Hernalser Gürtel 47, F. & K. Bötz (3462).
- " " Leopold Ernst-Gasse 25, Schmid & Mader (3464).
- " " Comeniusgasse 3, Hans Woldan (3464).
- " " Schumanngasse 102, Franz John (3465).
- " " Hernalser Hauptstraße 148, W. Gules (3469).
- " " Zeillergasse 77, Rasch & Komp. (3524).
- " " Haslingergasse 40, Harasto & Komp. (3535).
18. Bezirk: Cottagegasse 2, Josef Jurit (3726).
- " " Michaelerstraße 29/31, Anton Hein (3745).
- " " Neustift am Wald 30, Melzer & Steiner (3758).
- " " Schopenhauerstraße 25, Fischl & Czerniostky (3760).
- " " Hildebrandgasse 37, Robert Hofer (3761).
- " " Canongasse 1, Robert Hofer (3762).
- " " Schumanngasse 29, Robert Hofer (3763).
- " " Martinstraße 3, Robert Hofer (3764).
- " " Hodegasse 25, Robert Hofer (3765).
- " " Währinger Straße 174, Josef Jurit (3814).
- " " Sternwartestraße 12, Faltis & Dent (3815).
- " " Kreuzgasse 23, Ing. Rup. Razler (3816).
- " " Martinstraße 50/52, Hans Fahnler (3823).
- " " Bischof Faber-Platz 15, Adolf Haan (3839).
- " " Hofstattgasse 14, Emilian Czeremat (3840).
- " " Edelhofgasse 20, Karl Strobad (3841).
- " " Genzgasse 8, Ing. Ruffbaum (3842).
- " " Michaelerstraße 29/31, Anton Hein (3845).
20. Bezirk: Brigittaplatz 20, Ing. Josef Neubauer (17543).
- " " Brigittenauer Lände 22, Ing. Josef Neubauer (17544).
- " " Nordwestbahnstraße 19, Ing. Josef Neubauer (17545).

Parzellierung.

18. Bezirk: Gersthof, Einl.-Z. 254, Kat.-Parz. 7, von der Wiener Bezirkskrankenkasse (17518).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausflektion der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Dornbach, Nachreihengasse, Einl.-Z. 1366, von Anna Meixner, Bauführer Bauunternehmung Carlo Paganini (3485, 3486).
18. Bezirk: Pöbleinsdorf, Glanzinggasse, Einl.-Z. 860, von Hans Pfant (3737).
- " " Gersthof, Herbedstraße 60, Einl.-Z. 1195, von der Oesterreichischen Immobilienbank (3846).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotenschreibungen.

M. Abt. 23 b, 4826.

Schlofferarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße.

Anbotverhandlung am 22. Oktober, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

M. Abt. 23 b, 4825.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße.

Anbotverhandlung am 22. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4796.

Bauschlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse.

Anbotverhandlung am 22. Oktober, 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4778.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil.

Anbotverhandlung am 23. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4821.

Schlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße.

Anbotverhandlung am 23. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4797.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil.

Anbotverhandlung am 23. Oktober, halb 10 Uhr, in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 3951.

Erneuerung des Gewölbes des Alsbachkanales

in der Alserbachstraße nächst der Liechtensteinstraße im 9. Bezirke.

Kostenvoranschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 12.786 K
(Tarifpreise 1912), Pflastererarbeiten 523 K (Tarifpreise 1912),
Betoneisenlieferung 3266.40 S.

Anbotverhandlung am 26. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 31, 4025.

Erneuerung des Gewölbes des Alsbachkanales

in der Alserbachstraße, Ecke Rotenlöwengasse im 9. Bezirke.

Kostenvoranschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 13.290 K
(Tarifpreise 1912), Pflastererarbeiten 526 K (Tarifpreise 1912),
Betoneisenlieferung 3266.40 S.

Anbotverhandlung am 27. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 27, 4923.

Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten

sowie Materiallieferungen am Bau 11. Kopalgasse.

Anbotverhandlung am 28. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

15. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungs-
installationsarbeiten sowie Materiallieferung am Bau 11. Herder-
platz—Chamgasse 2. Teil (Heft 79).
16. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohn-
hausbau 16. Sandleiten, 5. Teil (Heft 80).
17. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installations-
arbeiten im Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 80).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten für
den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 80).
19. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohn-
hausbau 20. Wehlstraße, Block I (Heft 81).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau
7. Neustiftgasse 143 (Heft 81).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohn-
hausbau 8. Pfeilgasse 47/49 (Heft 81).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau
16. Sandleiten, 5. Teil (Heft 81).
20. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und
Aborteinrichtungsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 16.
Sandleitentgasse, 5. Teil (Heft 81).
21. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Lieferung der eisernen Fenster
und Türen für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der
gewerblichen Fortbildungsschule für Holzverarbeitende Gewerbe
im 15. Bezirke, Märzstraße—Moeringgasse (Heft 81).
22. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den
Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 82).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau
13. Goldschlagstraße (Heft 82).
— 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauschlosserarbeiten für den Wohn-
hausbau 11. Kopalgasse (Heft 82).
23. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den
Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil (Heft 82).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau
20. Salzachstraße—Lehstraße (Heft 82).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohn-
hausbau 16. Sandleiten, 5. Teil (Heft 82).
26. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Erneuerung des Gewölbes des
Alsbachkanales in der Alserbachstraße nächst der Liechtenstein-
straße im 9. Bezirke (Heft 82).
27. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Erneuerung des Gewölbes des
Alsbachkanales in der Alserbachstraße, Ecke Rotenlöwengasse im
9. Bezirke (Heft 82).

DACHDECKEREI UND BAUMATERIALIEN-
GROSSHANDLUNG



Florian Gehroth
WIEN X. HERZGASSE 2 TELEPHON 58056

ETERNIT
ALLE ARTEN DACHZIEGEL
DECKUNGEN STURMSICHER
WETTERFEST! RASCH!

28. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten sowie Materiallieferungen am Bau 11. Kopalgasse (Heft 82).

30. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnausbau 13. Barchettigasse (Heft 81).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Beträge nicht endgültig.

Glaserarbeiten für den Wohnausbau 8. Pfeilgasse.*)

Anbotverhandlung am 8. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Alois Ament 884.81; Anton John 744.30; Ludwig Schloßberger 791.60; Karl Fried 939; Johann Kührer 744.30; Anton Reichhart 660.76; Raimund Steininger 664.40; Karl Singer 848; Johann Seehöfer 801; Franz Hrbel 742.60; Ludwig Hrbel 693.40; Karl Rowotny, 759; Franz Wagner 707.99; Peter Tesar's Söhne 827; Johann Michelto ohne Endsumme.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnausbau 13. Penneisgasse.*)

Anbotverhandlung am 9. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Florian Schroth 4080; Max Gärtner 3649; Leopold Haumer 4145; Ferdinand Huniacel 3120 (ohne Verführung); Riccius 3000 (ohne Verführung); Zimmermann 2837.40; Johann Gütling's Witwe 3780; Jakob Hrdlicka 2934; Vinzenz Pösch 2850; Johann Rüdwa 3240; „Grundstein“ 2568 (ohne Verführung); Josef Brunner 3393.60; Karl Lambrecht 2880.80; Karl Dornhaff 3350; Josef Neufkirch 2880; Josef Mitwalsky 3720.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnausbau 16. Sandeiten, 2. und 3. Teil.*)

Anbotverhandlung am 9. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Wondra 154.145; „Grundstein“ 150.597; Wenzel Janisch 148.375; Wenzel Hartl 140.195; Franz Horaf 126.901; Hermann Otte 138.044; Zimmerei Wienerberg 137.795; Friedrich Deimel 151.153; Franz Arthofer 146.620; „Buhg“ 142.829; Hirschberg & Steiner 130.455; Chromy's Witwe & Sohn 138.004.50; Albert Beran 149.222.50; Martin Neubauer & Sohn 138.522; Holzkonstruktionsgesellschaft 138.184; Klosterneuburger Wagenfabrik 129.218; Hermann Müller 129.052.40 „Sba“ 127.618; Anton Muth 138.225; Johann Tröster 147.179.

Schlosserarbeiten für den Wohnausbau 20. Wehlstraße, Block I.*)

Anbotverhandlung am 9. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Franz Bidla 179.568.40; Schneider & Bawrowek 151.623.90; Johann Sommer 107.414.37; Heinrich Kötter 186.380.20; „Wiemeg“ 176.731.70; Heinrich Saffe 124.550.10; C. S. Rippl & Komp. 160.218.80; Wenzel Klit 155.482.50; Josef Hamata 177.031.10; Albert Barnert 189.945.40; Anton Wiejer's Söhne 155.534.35; Karl Nowak 168.565.48.

Beschlagschlosserarbeiten für den Wohnausbau 10. Neilreichgasse.*)

Anbotverhandlung am 9. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Adamek 64.746.70; Johann Sommer 68.294.40; Karl Moser 61.242.20; Franz Bidla 81.520.90; Johann Krejci 67.079.80; Schneider & Bawrowek 62.158.40; Josef Heiling 67.619.10; Franz Pavlis & Komp. 56.537.90; Ignaz Krausz & Komp. 68.069; „Wiemeg“ 67.758; August Ledinegg 84.324; C. S. Rippl & Komp. 69.129.70; Produktivbau 67.760.51; Ferdinand Hadel 56.816.65; Leopold Kopriva & Sohn 69.675.70; C. Wald 68.758.60; Wenzel Klit 62.756.60; Robert Klappholz & Komp. 62.262.90; Karl Nowak 73.264.80.

Spenglerarbeiten für den Wohnausbau 13. Goldschlagstraße.*)

Anbotverhandlung am 9. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = ohne Blech, b = mit Blech): Alfred Frömmel a 5367, b 10.263; Alexander Weiler a 3670.85, b 10.273.60; Friedrich Katlein a 5323.20, b 9361.40; Karl Schuhmann a 5988.88, b 10.917.42; Ignaz Stoppel a 5495, b 11.276; Leopold Kopriva a 3549.94, b 10.615.92; Max Lockstein a 4158.40, b 9340.60; Raimund Lambrecht b 10.122.20; Anton Neufkirch a 4348.48, b 9743.96; Josef Wellner a 6333.50; b 11.920; Leopold Hubmer a 4606.47, b 9897.37.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnausbau 13. Barchettigasse.*)

Anbotverhandlung am 9. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Florian Schroth 6020; Max Gärtner 5676; Leopold Haumer 6020; Augustin Schoderböck 4945; „Grundstein“ 4730; Hugo Rüdwa 5375; Vinzenz Pösch 4773; Jakob Hrdlicka 4730; Joh. Gütling's Witwe 5590; Zimmermann 4730; Riccius 5375; Josef Brunner 5160; Karl Lambrecht 4730; Karl Dornhaff 4945; Josef Neufkirch 4988; Josef Mitwalsky 6665.

Schlosserarbeiten für den Wohnausbau 15. Pilgeringasse.*)

Anbotverhandlung am 9. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Franz Bidla 61.452.61; Franz Pavlis & Komp. 54.517.80; Schneider & Bawrowek 47.097.70; Josef Knecht 40.620.60; Karl Nowak & Komp. 58.409.30; Johann Stregl 53.415.80; Karl Moser 51.252.90; C. Wald 58.186.70; C. S. Rippl & Komp. 53.082.30; Wenzel Klit 46.659.50; Robert Klappholz & Komp. 32.901.90 (nur Beschläge); „Wiemeg“ 51.535.20; August Opelka 20.566 (nur Gewichtsarbeiten); Wilhelm Ernhard 39.459.90 (nur Beschlägearbeiten).

Wohnausbau 12. Steinbaucergasse.*)

Anbotverhandlung am 10. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten: Franz Arthofer 45.140; W. F. Sommer 37.595; Wenzel Hartl 42.710; Hermann Müller 49.799.78; Zimmerei Wienerberg 49.254; Hirschberg & Steiner 41.625; „Buhg“ 47.620; Wenzel Janisch 48.960; Klosterneuburger Wagenfabrik 44.195.50; Holzkonstruktionsgesellschaft 47.598; „Grundstein“ 45.431; Friedrich Deimel 47.540; Johann Tröster 48.944; Hermann Otte 45.215; Matthias Böhm 49.153.66; Anton Muth 46.782.

für die Dachdeckerarbeiten: Karl Dornhaff 2185; Josef Neufkirch 2280; Josef Brunner 2470; Zimmermann 1938; Vinzenz Pösch 2432; „Grundstein“ 2033; Max Gärtner 2508; Florian Schroth 2660; Leopold Haumer 2565; Riccius 2204; Ferdinand Huniacel 2470; Jakob Hrdlicka 2470; Johann Gütling's Witwe 2432; Leopold Mayer 2470; Neufkirch & Gößinger 2014; Hugo Rüdwa 2375.

Wohnausbau 13. Waidhausenstraße.*)

Anbotverhandlung am 12. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Ziegeldächerarbeiten: Ferdinand Huniacel 2880; Johann Gütling's Witwe 3072; Wilhelm Niebl 2400; Hugo Rüdwa 3120; Josef Mitwalsky 3720; Josef Brunner 2880; Michael Zimmermann 2640; Jakob Hrdlicka 2448; Josef Neufkirch 2620; Karl Dornhaff 2880; Karl Lambrecht 3120; Max Gärtner 3120; Florian Schroth 3360;

für die Spenglerarbeiten (a = ohne, b = mit Blech): Friedrich Katlein a 9792.20, b 20.196.50; Max Lockstein a 8262.50, b 19.145.50; Alfred Frömmel a 9178, b 18.341; Alois Badstüber a 8452.30, b 19.077.50; Alexander Weiler a 8287.53, b 18.526.70; Karl Schuhmann a 11.208.79, b 18.627.82; Anton Neufkirch a 6915.65, b 17.102.55; Rudolf Röhler a 7256, b 18.140; Produktivbau a 9237.43, b 19.758.28; Leopold Hubmer a 6542.98, b 12.255.88; Josef Wellner a 7116, b 19.354.70; Raimund Lambrecht b 18.007.

Ziegeldächerarbeiten für den Wohnausbau 5. Einfielergasse.*)

Anbotverhandlung am 12. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Josef Brunner 22.800; Josef Mitwalsky 15.480; Hugo Rüdwa 15.850; Jakob Hrdlicka 15.840; Leopold Mayer 14.220; Josef Neufkirch 15.400; Neufkirch & Gößinger 14.540; Leopold Haumer 15.320; Florian Schroth 19.560.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 6. Oktober 1925 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 1. bis 15. Oktober 1925 unverändert mit 19 g für den Kubikmeter festgesetzt. (G.W. 3368.)

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 10. Oktober 1925.

Marktgebühr auf dem städtischen Ferkelmarkte im 21. Bezirke.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird angeordnet: Als Marktgebühr für die auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zum Markte gebrachten Tiere ist die jeweils für den Schweinemarkt des Zentralviehmarktes St. Marx vorgeschriebene Marktgebühr zu entrichten. (M. Abt. 42, 385 vom 5. Oktober 1925.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

25. September 1925.

Barnet Karoline, Monogrammdruckerei, 17. Mariengasse 38. — Bilet Stephanie, Selbwarenverschleiß, 20. Salzachstraße 23. — Blazel Wilhelm, Herrenkleidermacher, 18. Theresiengasse 53. — Cohn Arthur, Handel mit Damenväsche und Textilwaren, 16. Blumberggasse 1. — Czaja Johanna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Sandleitengasse 81. — Dobruczyk Anna, Damenkleidernachhergewerbe, 14. Arnsteingasse 4. — Für falsche Baum Chaja Sara, Handel mit Wäsche, Wirk-, Kurz-, Textil- und Konfektionswaren, 14. Benedikt Schellinger-Gasse 20. — Dvorzjak Dezsi, gewerbsmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 14. Märzstraße 103/105. — Fleischmann Anna, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltgegenständen, 7. Neustiftgasse 12. — Förster Anna, Erzeugung von Blusen, 16. Hanserstraße 86. — Freundlich Siegmund, Handel mit Strick-, Wirk-, und Textilwaren sowie Schneiderzugehör, 16. Schellhamnergasse 8. — Frey Theresie, Gemischtwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 53. — Friedl Adolf, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 23. — Glasgall Zipre, Handel mit Wäsche, Wirk- und Textilwaren, 19. Heiligenstädter Straße 77. — Goldbein Martin, Gastwirt, 14. Kellinggasse 8. — Größ Leopold, Gemischtwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 162. — Gschladt Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 14. Goldschlagstraße 93. — Hankiewicz Miezislaus, Gemischtwarenhandel, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 6. — Hein Friedrich, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, 14. Meiselstraße 26. — Kerichbaum Josefina, Viktualienhandel, 16. Ementelstraße 35. — Kohn falsche Ehlich Jente, Handel mit Milch, Bäckerei, Konditen, Obst, Eiern und Molkereiprodukten, 20. Dthmargasse 11. — Kurel Juliana, Marktfahrgewerbe, 16. Konstantin-gasse 1. — Landau Markus, Handel mit Strick-, Wirk- und Textilwaren sowie Schneiderzugehör, 16. Schellhamnergasse 8. — Leber Josef, Handel mit Motoren, Maschinen und technischen Artikeln, 13. Hofwiesengasse 40. — Lubinka Eduard, Inhaber der Firma Eduard Lubinka, Handel mit photographischen Artikeln und Zubehör, 4. Prinz Eugen-Straße 54/56. — Ludwif Mojs, Uhrmachergewerbe, 4. Waaggasse 7. — Mandl Erich, Theaterkartenbureau, 6. Mariahilfer Straße 85/87. — Medoch Hans, Handel mit ungesüllten Kinderballons, 4. Karlsplatz 7. — Miller Hermine, Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe, 4. Wiedner Gürtel 6. — Miller Josef Franz, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Realitäten und Geschäftsunternehmungen, 14. Delweingasse 1. — Mrazek Otto, Kunststopper, 16. Hanserstraße 110. — Neubauer Adolf, Gemischtwarenhandel, Flaschenbier- und Petroleumverschleiß, 18. Martinstraße 23. — Obleitner Johann, Mechaniker, 14. Zletgasse 7. — Perina Raimund, Kleidernachher, 14. Goldschlagstraße 51. — Peringer Flora, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 13. Rissindorfstraße 25. — Planner Alexander Alfred, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Herbststraße 35. — Polorny Josef, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Abergasse 32. — Polorny Max, Gemischtwarenhandel, 16. Kirchstettergasse 20. — Prelog Walter, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Jadengasse 2. — Rapp Viktor, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. John-straße 34/36. — Reithmayer Johann, Handel mit Obst und Grünwaren, 14. Hugelgasse 28. — Rejssel Franz, Fleischselcher, 8. Florianigasse 49. — Rezl Leopold, Verkauf von Obst, Gemüse, Fleisch und Butter, 14. Meiselmarkt, Stand Nr. 92. — Rosenthal Emil, Inhaber der Einzelfirma Moriz Richter, G. m. b. H., Nachfolger Emil Rosenthal, KonzeSSION nach § 15, P. 14. der G. D. zum Handel mit Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern das nicht ausschließlich den Apotheken vorbehalten ist, 6. Stumpergasse 65. — Rosenthal Emil, Inhaber der Einzelfirma Moriz Richter, G. m. b. H., Nachfolger Emil Rosenthal, Handel mit chemisch-technischen Artikeln mit Ausschluß derjenigen Artikel, deren Verkauf an eine besondere KonzeSSION gebunden ist, 6. Stumpergasse 65. — Rosenthal Emil, Inhaber der Einzelfirma Moriz Richter, G. m. b. H., Nachfolger Emil Rosenthal, Handelsagentur, 6. Stumpergasse 65. — Scholz & Komp., Klaviermachergewerbe, 14. Hugelgasse 15. — Schulz Franz, Gemischtwarenhandel, 16. Ottakringer Straße 23. — Schwarz Josef, Gemischtwarenhandel, 5. Kriehberggasse 1. — Schweizer Gottlob, Alleinhaber der Firma G. Schweizer, Handel mit Automobilen, Motorrädern, Fahrrädern, Feldbahn-zubehör, landwirtschaftliche Maschinen und Geräten, 4. Karlsplatz 7. — Seibebezer Marie, Gemischtwarenhandel, 16. Reinhartgasse 33. — Seitz Johann, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1430, 15. Westbahnhof, Antunftsseite. — Siegel Karl, Unterfusse der KonzeSSION für Elektrotechnik, 3. Weißgärber Lände 52 d. — Siller Helene, Kleidernachhergewerbe, 4. Haus-labgasse 1. — Sobota Augustin, Handel mit Lederwaren und Reitschm-

schmücken, 14. Stättermayergasse 16. — Suchan Maria Elisabeth, Speisewirts-gewerbe, 7. Neubaugasse 36. — Szaal Josef, Trödlergewerbe, 4. Girardi-gasse 7. — Tephly Friedrich, Gemischtwarenhandel, 17. Dornbacher Straße 17. — Wit Philomena, Handel mit Textil- und Modewaren, 16. Seebödgasse 34. — Bod Maria, Pferdefleischverschleiß, 20. Wintergasse 17. — Bogtmann Wilhelm, Handel mit Textil- und Modewaren, 16. Seebödgasse 34. — Werner Alfred, Gemischtwarenhandel, 18. Hofstattgasse 5. — Wiest Johann, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 16. Maroltingergasse 65.

26. September 1925.

Alteisenvereinigung, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Alteisen, 1. Wipplingerstraße 24-26. — Arbeiterabstinentenbund, KaffeeschankkonzeSSION, 13. Siebold Wolfersberg. — Bambula Anna, Betrieb einer elektrischen Wäsche-rolle, 10. Alpengasse 1. — Offene Handelsgesellschaft Baumann & Hausen-berger, BaumeisterkonzeSSION, 3. Strohgasse 5. — „Belge“, Belieferungs- und Warentredit, G. m. b. H., Nachfolger Kusznier & Komp., offene Handels-gesellschaft, Kleidernachhergewerbe, 1. Hohenkaufengasse 10. — „Belge“, Be-lieferungs- und Warentredit, G. m. b. H., Nachfolger Kusznier & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 1. Hohenkaufengasse 10. — Bittmann Adolfin, KonzeSSION zum Betriebe einer Fremdenpension mit der Berechtigung zur Beherbergung von höchstens 15 von ihr zu vermittelnden Pflgerinnen unter Verwendung von höchstens fünf Betriebsräumen sowie Verabreichung von Speisen usw., 3. Beatriggasse 26. — Bittmann Adolfin, Dienst- und Stellenvermittlung, mit der Vermittlung von Stellen für weib-liches Krankenpflegepersonal, 3. Beatriggasse 26. — Calta Antonia, Handel mit Obst und Grünwaren, 10. Viktor Adler Markt. — „Doepus“, Getreide-handels-G., Handel mit Getreide, Mahlprodukten und sonstigen Landes-produkten im großen, 2. Apsenbrüdgasse 2. — Doubravsky Josef, Handel mit Brennmaterialien, 21. Kugelhänggasse 14. — Edert Heinrich, Gastwirt, 13. Vitusgasse 12. — Ellenberger Marie, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltgegenständen, 10. Arthaberplatz 9. — Felmayer Maria Anna, Alleinhaberin der Firma Felmayer & Komp., Handel mit Textilwaren, 1. Börseplatz 6. — Fucil Viktor, Zuderbäder, 18. Gensgasse 21. — Gronefeld Rosa, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, 1. Herren-gasse 13. — Kliment Karoline, Damenkleidernachhergewerbe, 5. Grünigasse 15. — Kürt & Drenner, offene Handelsgesellschaft, Kleidernachhergewerbe, 1. Woll-zeile 9. — Leitner Eduard, Sand- und Schottergewinnung, 21. Hirschstetten 63. — Ing. Vinder Josef, KonzeSSION zum Betriebe der Elektroinstallation zur gewerbsmäßigen Herstellung elektrischer Starkstromanlagen, 6. Füllgradergasse 6. — Merz Benedikt, Fuhrwerksgewerbe, 21. Floridusgasse 59. — Neumann & Salzer, offene Handelsgesellschaft, Antiquitätenhandel, 1. Stallburggasse 2. — Nelmann & Hazon, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Damenleder-gürteln und Kleideraufputz aus Leder, 1. Stock im Eisen-Platz 3. — Paar Marie, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 21. Burmbrandgasse 3. — Peiser Franziska, Gastwirts-gewerbe, 21. Dr. Albert Gehmann-Gasse 73. — Piesche Rudolf jun., Gastwirt, 13. Hütteldorfer Straße 127. — S. Rapaport & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Ledermöbeln, 9. Rotendwengasse 5. — Sagner Karoline, Gemischtwarenhandel, 21. Ueberführstraße 59. — Schabl Rupert, Gemischtwarenhandel, 15. Schussel-gasse 8. — Schapira Heinrich & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischt-warenhandel im großen, 1. Neuer Markt 3. — Schapira Heinrich & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Neuer Markt 3. — Schneider Karl, Porträt- und Photographengewerbe, 5. Margaretenstraße 138. — Sedlaß Christine, gewerbsmäßige Lohnfiederei für Schinken, 4. Peggasse 6. — Offene Handelsgesellschaft Josef Sieber & Komp., 6. Weggasse 25. — M. Sigmann & Komp., Schuhmacher, 17. Hornmayrgasse 22. — Starnberger Josef, Last-fuhrwerksgewerbe, 21. Lobaugasse 5. — Teichmann Josef, Wagnergewerbe, 11. Sedlitzgasse 18. — Tomp & Hofmeister, offene Handelsgesellschaft, Holzhandel, 1. Höfendorferstraße 7. — Weisz Samuel, Handel mit Wirk- und Kurzwaren, 1. Sternengasse 2. — Wejely Johann, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßiger Betrieb des Kürschner- und Kappenmachergewerbes, 9. Rußdorfer Straße 21.

28. September 1925.

Auer Sophie, Marktfahrgewerbe, 17. Kesselgasse 6. — Baumgartner Heinrich, Handel mit Naturblumen und Pflanzen, 1. Stadiongasse, Markthalle Stand 118-121. — Bergold Franz Josef, Handelsagentur, 15. Neubaugürtel 7/9. — Better Jakob, Handel mit Stoffen, Seide, Herren- und Damen-modewaren und Bekleidungsartikeln, 1. Rotenturmstraße 1-3. — Brand-stätter Friedrich, Schlosser, 6. Hofmühlgasse 12. — Brunn Wilhelm, Handels-agentur, 1. Augustinerstraße 8. — Brusmann Katharina, Wäschepulvergewerbe, 13. Baumgartnerstraße 63. — Deutscher Schulim, Alleinhaber der Firma Siegfried Deutscher, Süßfrüchten und Kolonialwaren im großen, Großhandel mit Süßfrüchten und Kolonialwaren, 1. Malslerstraße 3. — Efflein Sabin, Handel mit Damen- und Kindermodewaren und Bekleidungsartikeln, Strick- und Wirtwaren, 1. Wipplingerstraße 31. — Ertler Jda, gewerbsmäßige Be-reitstellung ausländischer Damenkleidermodelle, 1. Dorotheergasse 6. — Färber Bruno, Alleinhaber der Firma Kollmann und Färber, Handel mit Wiedler, Wandagen und Schneiderzugehör, 1. Rudolfsplatz 1. — Feigelfeld Siegmund, Wäschewarenherzeugung, 1. Tieser Graben 26. — Ferrant Franz, Gemischt-warenhandel im großen, 1. Neutorgasse 8. — Friedl Frigi, Alleinhaberin der Firma F. Friedl, Stahlwaren und Friseurartikeln, Handel mit Stahl-waren aller Art, sowie mit Friseurartikeln, 1. Kai 7. — Goldner Feige (Fanny), Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 18. Herbedstraße 10. — Großer Anton, Alleinhaber der Firma Anton Großer, Kommanditgesellschaft, Strick- und Wirtwarenherzeugung, 1. Morzin-

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1657 B A U T S A M T L I C H E M A S C H I N E N F Ü R
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

platz 6. — Hayel Gustav, Alleinhhaber der Firma Gustav Hayel, Handelsagentur, 1. Kolowratring 4. — Hein Paul, Privatgeschäftsvermittlung, 5. Ramperstorfergasse 56. — Hlouschek Olga, Sammeln von Adressen des In- und Auslandes und Mitteilung an Interessenten im eigenen Namen und Rechnung, 1. Walfischgasse 7. — Hof Paul, gewerbsmäßige Erteilung von Ratichlägen für das Kraftfahrzeugwesen, 1. Kärntnering 14. — Hoffer Aloisia, Viktualienhandel, 20. Klosterneuburger Straße 28. — Hofmann Otto, Alleinhhaber der Firma Ernest Hofmann, Handel mit Reiseressiquiten, Leder, Kurz- und Galanteriewaren, 1. Graben 29. — Kästner Leopoldine, Kaffeesiedergerber, 6. Webgasse 6. — Karner Anna, Handel mit Landbrot, 1. Tiefen Graben 36. — Kaufmann Anton, Gemischtwarenhandel, 6. Bürgerhospitalgasse 27. — Klein Jakob, Mechaniker, 6. Linke Wienzeile 98. — Klinger Alfred, Lastfuhrwerker, 20. Treustraße 94. (Mietgarage). — Koch Helene, Damenkleidermachergewerbe, 5. Hauslabgasse 32. — Laszak Agnes, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, 18. Martinstraße 58. — Lederer Anton, Beleuchtungskörper- und Metallwarenerzeugung und Galvanisierung, 13. Lühogasse 18. — Lukan Hans, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke, 1. Ertlgasse 4. — Mann Johann, Tapezierer, 1. Tuchlauben 13. — Mendel Therese, Marktfahrgewerbe, 17. Blumengasse 54. — Muth Leopold, Strick- und Wirkwarenerzeugung, 19. Koblgergasse 4. — Pfeil Rudolf, Inhaber der Firma Geltner's Nachfolger, Gemischtwarenhandel, 7. Verchenfelder Straße 57/59. — Prachak Franz, Marktfahrer, 17. Rosensteingasse 23. — Puzlager Theresia, Fragnergewerbe, 9. Hörgasse 3. — Reisl Wolf, Handel mit Borsten, Koshhaar und Bürstenmaterialien, 9. Ferstlgasse 4. — Rosenhed Adolf, Handel mit Maschinen und Werkzeugen, 9. Eisengasse 11. — Rosentritt Wilhemine, Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln, 1. Wildpreimarkt 8. — Schacherl Margarete, Handel mit Bekleidungsgegenstände, 1. Schwarzenbergstraße 8. — Schöglmann Franz Josef, Fensterputzer, 7. Neustiftgasse 59. — Schmulter Erika, Verschleiß von Konditoreiwaren 7. Neustiftgasse 58. — Schnitzler Anna, Gemischtwarenhandel, 9. Bundergasse 4. — Schödl Leopold, Gastwirt, 4. Schönburgstraße 18. — Schor Heinrich, Handel mit Seife, Kerzen und Waschartikeln, 1. Viberstraße 22. — Schulhof Paul, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1. Stof im Himmel 1. — Seblech Olga, Kleidermachergewerbe, 17. Parhamerplatz 15. — Spira Arthur, Papierkonfektion, 1. Zelinkagasse 12. — Straßer Regine, Vertrieb und Erzeugung eines Haarfarbepulvers, 7. Lindengasse 5. — Tichy Barbara, Geschirrhändler, 7. Westbahnstraße 46. — Treiß Margarete, Modistin, 6. Sandgasse 15. — Vidor Siegmund, Alleinhhaber der Firma Siegmund Vidor, Handel mit Baumwollgarnen im großen, 1. Domgasse 4. — Welnowsky Rudolf, Pneumatikreparaturwerkstätte, 9. Dreihadengasse 12. — Wernusky Karl, Alleinhhaber der Firma Karl Wernusky, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Getreidemarkt 18.

29. September 1925.

Behringer Franz, Friseur- und Rasergewerbe, 16. Rückertgasse 12. — Berthold Josef, Fleischaugewerbe, 16. Ottaringer Straße 17. — Bily Anna, Viktualienhandel, 16. Wichelgasse 5. — Buchner Ludwig, Personentransport mit dem Fiaerwagen Nr. 430, 1. Führigasse, Dobrowitzplatz, Mahjergasse 1-5. — Dell Karl Georg, Gold- und Silber Schmiedegewerbe, 16. Thaliastraße 73. — Feiler Matthias, Fragnergewerbe, 8. Widenburggasse 24. — Feischer Moritz, Sand- und Schottergewinnung, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 12. — Frauenhofer Marie, Lebensmittel, Konsum- und Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 16. Wilhelminenstraße 39. — Frühauß Thomas, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1481, 4. Wiedner Gürtel (Parkhotel). — Gansky Josef jun., Grabergewerbe, 8. Verchenfelder Straße 146. — Geier Johann, Stadtfuhrwerksgerber, 17. Steingasse 10. — Haril Elisabeth, Verschleiß von Randiten, Zuberbäckereiwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefornen, 8. Lange Gasse 8. — Hein Wilhelm, Uhrmachergewerbe, 18. Herbedstraße 130. — Hirman Barbara, Lebensmittelverschleiß, 8. Lange Gasse 2. — Höd Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgerber, 8. Friedrich Schmidt-Platz 5. — Hofbauer Josef, Gemischtwarenhandel, 8. Lange Gasse 11. — Horina Marie, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse, Marktstand 153. — Huber Josef, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 686, 3. Viehmarkt 1, Ede Schlachthausgasse. — Jordan Norbert, Handel mit Leder- und Galanteriewaren, 16. Gablenzgasse 12. — Kleiber Franz, Bronzwarenerzeugung, 20. Palettsstraße 101. — Kocer Johann, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 304, 1. Kärntnering — Karlsplatz. — Lenz Josef, Marktviktualienhandel, 17. Markt Dornersplatz. — Malat Wenzel, Kleidermachergewerbe, 16. Herbsstraße 64. — Manhart Magdalena, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse, Marktstand 286. — Nois Franz Andreas, Viktualienhandel, 16. Brunnengasse, Marktstand 365. — Oberstly Karoline, Kaffeesieder- und Gastwirtsgerber, 7. Neubaugasse 64. — Reisenberger Josef, Schweinefleisch-, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 16. Pypengasse 5. — Reizabel Marie, Marktfahrgewerbe, 21. Arbeiterstrandbadgasse 78. — Rieger Maria Josefa, Gemischtwarenhandel,

21. Ruffberg, Hütte bei Nr. 47. — Ruzicka Aloisia, Gemischtwarenhandel, 16. Lorenz Mandl-Gasse 45. — Sauer Marie, Fragnergewerbe, 7. Neustiftgasse 25. — Schladet Gerschon, Handel mit Bekleidungsartikeln, 7. Kirchen-gasse 29. — Scholz Elisabeth, Maschinstrickerei, 21. Zochgasse 3. — Schroll Johann, Fragnergewerbe, 16. Brunnengasse 4. — Sieb Franz, Lebensmittelverschleiß, 8. Lederergasse 28. — Slanina Rudolf, Schuhmachergewerbe, 19. Grinzinger Allee, Barade 25. — Spitz Josef jun., Wäschwarenerzeugung, 17. Hernalser Hauptstraße 130. (Das Weitere folgt.)

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Bängelapparate f. Gas u. Elektrizität : Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Seid.

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN



Tel. 56-2-63. **I., Bösendorferstraße Nr. 6.** Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Sc a f a, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schottor aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßendeckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

VÖSLAUER DOLOMIT SANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE
Adolf Strauß, V., Margareten Gürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Delomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. | Dolomitriesel für Spritzwurf und Gärtenanlagen.
Dolomit-Fassadenputz in weiß, grau und gelb. | Betonsand.
Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

Röhren

schmiede- und gußeiserne, für Gas-, Wasser-, Heizungs-Anlagen

OTTO GRAF, WIEN

3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.

Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

**DEUTSCHE KERAMIK-
GESELLSCHAFT M. B. H.****WIEN, I., JOHANNESGASSE 16**

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth-Palt bei Krems a. d. D.Erzeugt glasierte Wandfliesen, Fußbodenplatten,
Herstellung von Kanalisationen, Pflasterungen,
Wandverkleidungen.

Lieferung von glasierten Steinzeugrohren

1459

Steinbruchbesitzer u. Deichgräber

FLORIAN FERTINGER

Sommerein am Leithagebirge 1665

**Unterbausteine, Schlägel-
schotter und Putzsand****Glasgroßhandlung****Ed. Steiner & Söhne**

Fiume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Trlost.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. —
Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien. 1648**Schrabetz & Co. A.-G.**

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

**Holzimprägnierung: Schwellen, Leitung-
maste, Holzpflaster. — Bitumen- und Teerstraßen.**

Fabrik: Gerasdorf bei Wien. 1644

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piaristengasse 28

**Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen**

1630

für

1433

**Wohlfahrts-Anstalten**

Telephon: 73-3-35

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1662

DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokale, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

Schraubenfabriken
Schmiedewerke**Brevillier-Urban A.-G.**

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

Metallwerk
Fassondrehereien

1455

Eduard SchinzelWassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung
97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59**Wassermesser- und Gasmesserfabriken****Dachpappeneindeckungen**in allen Systemen, Preßkies-Holzzementdachein-
deckungen, Umwandlung von Holzzement- in
Preßkiesdächer, Asphaltierungen, Isolierungen. 1457**Franz Guckler, Wien, X., Laxenburger Straße 33****Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.**Fernsprecher **Wien XXI., Floridsdorf** Telegr.-Adr.
10-2-50, 10-3-90 **Brünnerstraße Nr. 57** Lofag-Wien**Altrenommierte Maschinenfabrik**Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoir jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität
Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion
Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Favoritner Metallwarenfabrik

Fried & Co., Ges. m. b. H., X. Bezirk, Laxenburger Straße Nr. 39

Fernsprecher Nr. 58-0-65

Erzeugung von Haus- und Küchengeräten aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech // Emballagen aus Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech, rund und eckig, in sämtlichen Dimensionen // Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) // Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- und Kurbelpressen

1397

Unsere Firma wurde seitens des Wiener Magistrates unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kebrichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1483

ALLCHEMIN

Branchen:

Straßenimprägnierungsöl,
Mineralölprodukte,
Technische Fette aller Art,
Rostschutzfarben.

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Wien, I. Bezirk, Rennweg Nr. 6
(Währergasse Nr. 1).

TELEPHON Nr. 63-5-90 SBBIX.

1414

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschläuche,

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirsch & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5

1460

Telephone: 21-2-35 und 22-3-47.

Telegramm-Adr. Hirschco Wien

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fußbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,

Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

1479

Stoff-Serienverkauf!

1554

STAF A

Warenhaus A. G.

VII., Mariahilfer Straße 120

Asphaltunternehmung

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER

Gegründet
1894

städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Ges.
m. b. H.

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“



Erstklassige

Holzbearbeitungsmaschinen

in Präzisionsausführung

Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

Oesterreichisch-Alpine Montagesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hietlau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köitach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohreisen, Gießereiroh-
eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen,
Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel,
Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen Walz-
draht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Voll-
bahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel,
Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern,
Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Mulden-
kipper, Schüttelrutschen usw.

1409

Österr.
Patent

Nr. 98696.

„Hardner“ Stahl-Estrich

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten

Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1600

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-82

Terrazzo- und Betonpflasterungen — Terrazzoplatten — Kunststein-Stufen und Fassaden — Mauer-Eckenschutz — Lieferung von weißem Dolomit-Putz-Sand.

Terrazzo-Gesellschaft

m. b. H.

Tel. 14-2-34 Wien XIX., Heiligenstädter Lände 17 Tel. 14-2-34

Betonrohre und Packstahl — Badewannen und Kamine, Abwasch, Waschtische, Möbelplatten und Grabsteine — Edelputzmaterialien. 1508

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

— Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. —

1524

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 7 1450

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 77-4-80, 77-4-81

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk

1482

Waggonfabrik

Zentralbureau: Wien, III. Bez., Schwarzenbergplatz 6
Telephon: 3585 Serie.

Kohlberger & Prager

Wien IV. Bezirk, Schikanedergasse Nr. 1
Telephon-Nummern: 55-3-34 und 56-4-11

Fayence- u. Gußemail-Spülwaren
sowie Armaturen bester Qualität

1607

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon
75-4-20

Wien, I., Seilergasse 6

Telephon
75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt Lieferbar

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.

JACOB NEURATH

WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.

Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.

Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.

Telephon Nr. 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate. 1419

Metallhüttenwerke Liesing:
Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.

ÖSTERREICHISCHE WERKE G. A.

WIEN X-ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie

Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Holzbearbeitungsmaschinen
Metallbearbeitungsmaschinen
Kompl. Schlachthauseinrichtungen
Straßenreinigungsmaschinen
Kehrichtabfuhrsystem Oewa-Ochsner
Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)
Gasgeräte, Gasherde
Kanalgitter, Schachtdeckel etc.
Klosettpülapparate, System Oewa
Eisengießerei
Eisenkonstruktionen
Appreturarbeiten. 1877

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für

LINOLEUM

F. C. COLLMANN'S NACHF. A. REICHLÉ

(Inhaber: Louie Strigl) 1517

Tel. 93-2-89 Wien I., Kolowratring Nr. 3 Gegr. 1874

Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen
Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien

FEUERLÖSCH-HANDAPPARAT



löscht mit Schaum Brände aller Art, auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.

Telephon 43-0-55 Serie

WIEN XX 1663 Telephon 43-0-55 Serie